

## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Museum der Bayerischen Geschichte: Planungen sofort stoppen! Museen 1**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ihre Pläne zur Errichtung eines Museums der Bayerischen Geschichte sofort zu stoppen und stattdessen

1. das Konzept regional wechselnder Landesausstellungen, Bayernausstellungen und Wanderausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte inhaltlich weiterzuentwickeln,
2. die bestehende Museumslandschaft in ganz Bayern nach den „Standards für Museen“ weiterzuentwickeln, staatliche wie nichtstaatliche Museen in allen Regionen Bayerns in ihrer Qualität zu sichern und auszubauen und für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv zu machen,
3. den riesigen Investitionsstau im Bereich Museen, Sammlungen, Bibliotheken und Archive zügig abzubauen und dem Landtag einen Finanzierungsplan vorzulegen, wie sie die dringend notwendigen Maßnahmen in welchem Zeitraum und mit welchen Mitteln durchführen will, insbesondere zu folgenden Einzelvorhaben:
  - Erweiterung des Museums Mensch und Natur,
  - Neubau für die Staatliche Graphische Sammlung,
  - Neubau NS-Dokumentationszentrum München,
  - Sanierung Germanisches Nationalmuseum,
  - Deutsches Museum,

- Richard-Wagner-Museum Bayreuth,
- Schloss Linderhof,
- zusätzliche Depotflächen für Staatliche Museen und Sammlungen,
- Bestandssicherungsmaßnahmen (Erfassung des Erhaltungszustands, Konservierung, Restaurierung, Lagerung, Verpackung, Schutzmedien) in staatlichen Museen, Sammlungen, Archiven und Bibliotheken,
- elektronische Inventarisierung und digitale Archivierung der Bestände von staatlichen Museen, Sammlungen, Archiven und Bibliotheken
- Unterstützung der nicht-staatlichen Museen und Archive bei den letztgenannten beiden Maßnahmen,
- energetische Sanierung von Gebäuden staatlicher Kulturinstitutionen.

### **Begründung:**

Bayern verfügt über eine überaus reiche Landschaft an regional bedeutsamen sowie international renommierten Museen, Archiven, Bibliotheken und anderen historischen Institutionen zur Pflege und Vermittlung des kulturellen Erbes. Alle diese Einrichtungen sind je für sich auch Museen bayerischer Geschichte und Identität. Das Konzept regional wechselnder Landesausstellungen, Bayernausstellungen und Wanderausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte hat sich prinzipiell bewährt.

Ein Bedarf für eine zentrale museale Einrichtung der Bayerischen Geschichte ist nicht erkennbar. Eine zentralstaatliche Deutung bayerischer Identität und Geschichte widerspricht u.E. dem demokratischen und regionalen Selbstbewusstsein unserer Bevölkerung.

Überdies sind die bewährten Einrichtungen häufig aus Finanzmangel nicht in der Lage, ihren kulturellen Aufgaben nachzukommen. An die Planung neuer Museen zu gehen, macht erst Sinn, wenn die bestehenden ausreichend finanziert werden können.

Ein zusätzliches Museum der Bayerischen Geschichte ist daher überflüssig und nicht finanzierbar.